



Nachruf

Wir trauern um den Forscher, Lehrer und Wegbereiter der Zerstörungsfreien Prüfung

Prof. Dr.-Ing. habil. Winfried Morgner

Der renommierte Werkstoffwissenschaftler erforschte die Zusammenhänge zwischen der Struktur und den Eigenschaften der Metalle. Auf dieser Grundlage entwickelte er Verfahren, die es ermöglichen, sicherheitstechnisch relevante Veränderungen einfach und zuverlässig zu detektieren, um Schäden zu verhindern. Als talentierter Lehrer begeisterte er seine Zuhörer und trat – ganz im Sinne Otto von Guericke – mit anschaulichen Versuchen an die Öffentlichkeit.

Die Fakultät für Maschinenbau und das Institut für Werkstoff- und Fügetechnik der Otto-von-Guericke-Universität werden ihm stets ein ehrenvolles Andenken bewahren.

Der Familie und den Angehörigen gilt unser Mitgefühl.

Der Dekan

Die Institutsleiterin

1935 - 2023

1935 in Rehau geboren, in Oelsnitz aufgewachsen

1954-60 Studium an der Hochschule für Schwermaschinenbau Magdeburg

1960 Zusatzstudium in Moskau

1964 Promotion in Magdeburg

1964-66 Edelstahlwerk Freital

1966 Oberassistent an der TH Magdeburg

1975 Habilitation und Professur für Zerstörungsfreie Werkstoffprüfung

1980 Mitglied im ICNDT

1985 Gründung der Ernst-Schiebold-Gastprofessur

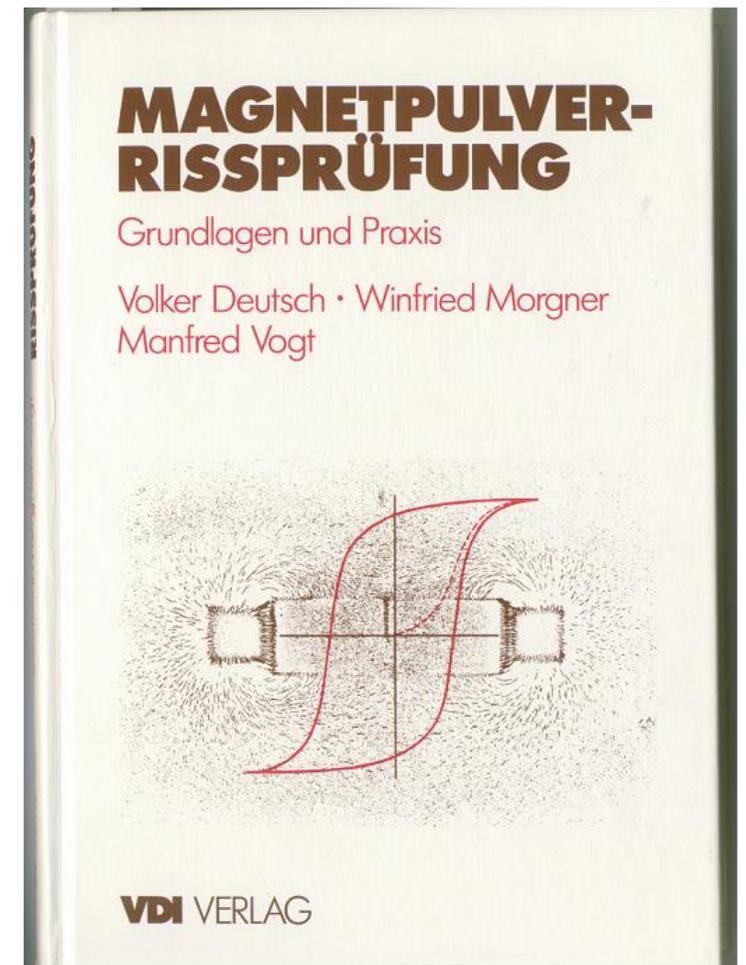
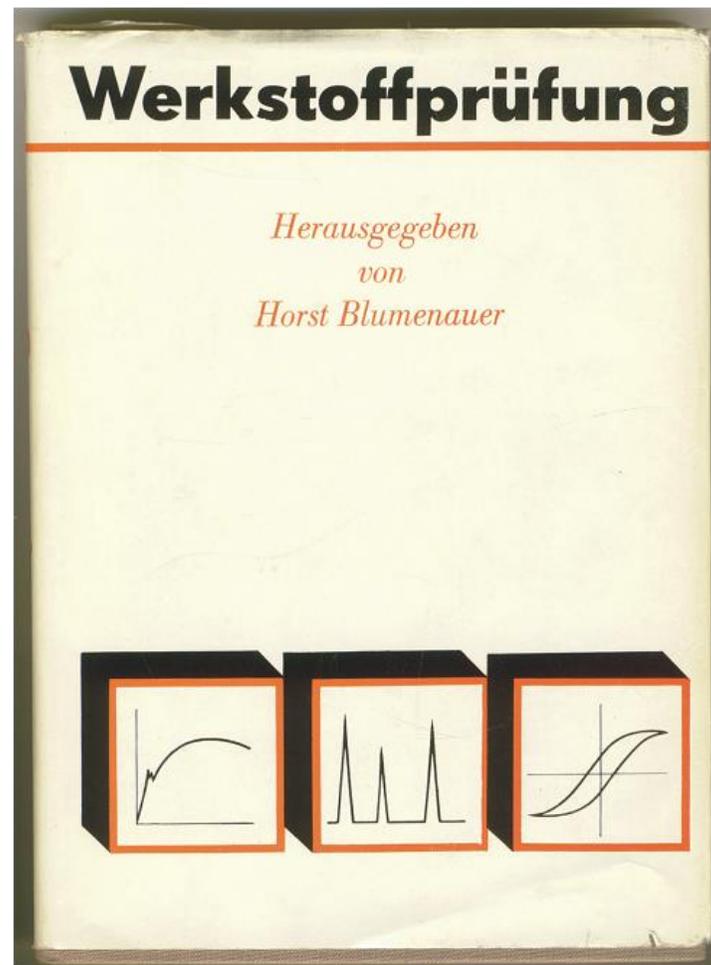
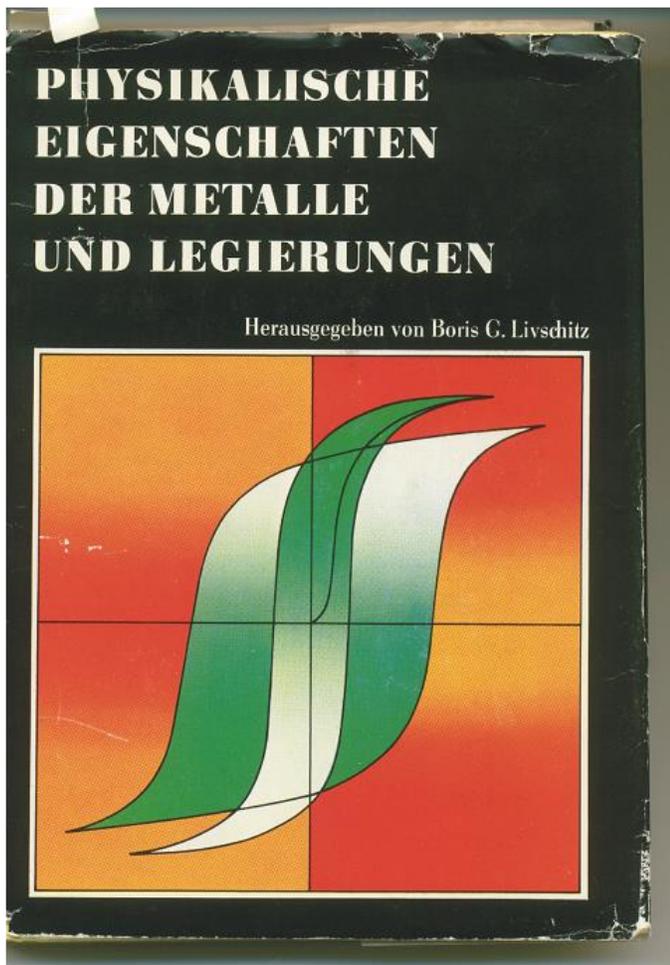
1990 Gründung des DGZfP-AK Magdeburg, war dessen erster Vorsitzender

1991 Gründung des Methodisch-Diagnostischen Zentrums Werkstoffprüfung e.V.

1993 IZFP Saarbrücken

1994 NSQ Hauk Ludwigshafen

2000 Ingenieurbüro im Eichenbarleben



Thema: Struktur-Eigenschaftsbeziehungen



Minitest, TH Magdeburg, 1984

VITOTEST
Miniatur-Rißprüfgerät

Druckschrift P 402

KARL DEUTSCH
D-56 Wuppertal 1

Das Rißprüfgerät im Westentaschenformat

Originalgröße

Das Besondere:

- Rißprüfung an allen Metallen, auch Folien
- Geräteabgleich per Knopfdruck
- Fehleranzeige optisch und akustisch
- Abhebeunempfindlich: Rißanzeige auch durch Lack- und Isolierschichten möglich; kein Schmutzeinfluß
- Kein Kanteneinfluß: Prüfung bis unmittelbar an die Werkstückkante möglich
- Gutes Preis/Leistungsverhältnis
- Netzunabhängig: So kann das Leichtigewicht wirklich in der Tasche umhergetragen werden

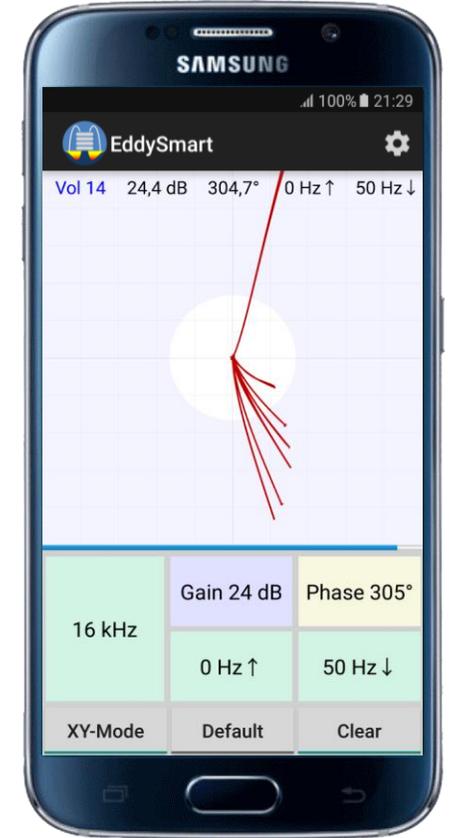
Durchführung der Messung:
Sonde aufsetzen, Startknopf drücken. So ist das VITOTEST betriebsbereit. Überstreichen der Prüffläche. Auf Fehlersignal achten. So einfach ist die Prüfung.

KARL DEUTSCH

1986



Elotip S, Fa. Rohmann, 1988



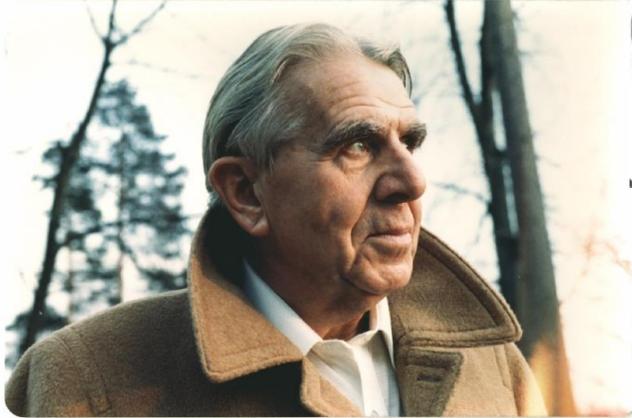
Uni Magdeburg 2017



AHA-Sendung im DDR-Fernsehen 1983



Repräsentant der DDR auf der
Weltkonferenz in Las Vegas 1985



...Meinung, daß ich Sie, lieber Herr Morgner, wohl für den Wissenschaftler in Ost und West halte, der sich am universellsten um die verschiedenen zerstörungsfreien Prüfverfahren bemüht hat. Anfangen mit dem Thermokraft-Verfahren, weiter über magnetische und elektro-magnetische Verfahren in immer weiteren Diversifikationen hinein. Dazu kann ich Sie nur beglückwünschen. Vor 6 Jahren hatte ich Ihnen ja zu dem besten Plänarvortrag des Moskauer Weltkongresses gratuliert.

Vor 15 Jahren wurde zum 25. Jubiläum meines Unternehmens eine Feinsilber-Medaille geprägt, die ich in wenigen Exemplaren solchen Personen überreicht habe, welche sich um das Gebiet der zerstörungsfreien Prüfung besonders verdient gemacht haben. Aus der beigegefügte Kopie der "Officers of the Committee for Non-Destructive Testing" können Sie entnehmen, daß Prof. M. N. Mikheev diese Medaille 1974 von mir erhielt. Nach dem, vorher zu Ihrer NDT-Leistung Gesagtem, möchte ich Ihnen diese Medaille in großer Anerkennung Ihres Werkes zukommen lassen.

Mit guten Wünschen für weitere Erfolge für Sie und mit herzlichen Grüßen bin ich

Ihr

Friedrich Förster





S. Rühle

W. Morgner

E. Rühle

Ehrenkolloquium zu 65. Geburtstag im Jahr 2000



Völker

Deutsch

Prietzl

Morgner

Kröning

Mook





Flieger unter sich (mit Sigmund Jähn)

September 2021
Forschungsseminar des MDZ

